

## **offene Ganztagsesschule --> wie viel haben Betreuer zu sagen?**

### **Beitrag von „mellie\*“ vom 16. November 2015 15:48**



Hallo zusammen

Wer von euch arbeitet denn an einer Ganztagsesschule und könnte mir ein bisschen etwas zum Umgang mit den Betreuern erzählen. Besonders interessieren würde mich Folgendes: Teilnahme der Betreuer an allen Konferenzen / Mitspracherecht der Betreuer / Umgang miteinander...

An unserer Schule scheint doch recht viel merkwürdig zu laufen, denn wenn ich mir etwas von den Betreuern sagen lassen muss... und diese die rechte Hand des (noch recht jungen) Schulleiters sind, scheint doch etwas aus dem Ruder gelaufen zu sein.

Grüße

---

### **Beitrag von „nomegusta“ vom 16. November 2015 16:48**

Wir sind eine gebundene Ganztagsesschule. Es gibt einige Betreuerinnen "von der Stadt", inzwischen sind sie beim Land angestellt, die das Mittagessen und die Hoffreizeit betreuen. Des Weiteren betreuen auch normale Lehrkräfte die Freizeit, die Hausaufgabenbetreuung und führen AGs durch. Wir haben 2 Ganztageskoordinatorinnen (städtische Mitarbeiterinnen), die alles organisieren und auch betreuen. Diese beiden nehmen auch an den Besprechungen teil bzw. leiten diese - die weiteren Betreuerinnen sind dort nicht dabei. Mit den Betreuerinnen stehen wir Lehrer also nicht in direktem Kontakt, außer, wenn sie die Kinder z.B. nach der Freizeit bei mir in der Hausaufgabenbetreuung abgeben. Probleme habe ich mit ihnen noch keine gehabt, das wird alles über das Koordinationsteam geregelt.

---

### **Beitrag von „Primarlehrer“ vom 16. November 2015 17:16**

In welchen Belangen musst du dir denn etwas sagen lassen? In Unterrichtlichen?

Ansonsten lese ich da ein "us vs. them" heraus und ich finde das nicht mehr zeitgemäß, wenn man im System Schule heute an einem Strang ziehen möchte.

---

## **Beitrag von „mellie\*“ vom 17. November 2015 14:40**

Dankeschön für die Antworten!!

nomegusta: Das hört sich bei euch sehr strukturiert und gut funktionierend an! So in etwa wäre das mein Traum. Genaue Verteilung der Zuständigkeiten! Prima!

Ich denke, dass es zum einen daran liegt, dass wir in den letzten 4 Jahren, 3 Schulleiter hatten, die Hauptschule ausläuft und (das wird das Hauptproblem sein) die Betreuer von der Persönlichkeit her recht streitlustig sind.

Leider reden sie stark in Unterrichtliches hinein.

@'Primarlehrer: Ja, es ist leider so, dass es mehr ein Gegeneinander als ein Miteinander ist. Ich finde es wichtig, dass es verschiedene Teams gibt, die ihren "Kram" gemeinsam bereiten und dann sollte es zusammengetragen werden. Aber hier an der Schule kann man nicht einmal im Grundschulteam über die Notengewichtung reden und beraten, weil 2 der 3 Betreuer mitreden möchten. Ich schaue da ganz sicher auf niemanden runter... ich denke nur einfach, dass es Bereich geben sollte, die einfach unabhängig von der Betreuung sind.

Deswegen bin ich ja so dankbar, wenn ich höre, wie es anderswo ist, weil bei uns viel Energie für Unnötiges draufgeht und das macht mich unzufrieden.

---

## **Beitrag von „Primarlehrer“ vom 17. November 2015 15:42**

Aus welchem Grund haben Betreuer bei der Notengebung reizureden? Gibst du nachmittags Verhaltensnoten oder was? 😊

Das hört sich so an, als wenn jemand (wer könnte das realistisch betrachtet sein?) mal eine Ansage bzgl. Grenzen des Kompetenzbereiches machen sollte, wenn die Zusammenarbeit gelingen soll.

Alternativ könntest du deine Betreuer in fachlichen Dingen auch einfach mit Fachwissen zuknallen, sodass da ganz schnell Ruhe herrscht, weil sie hoffentlich von selbst merken, dass sie doch nicht diejenigen sein wollen, die diesbzgl. was entscheiden wollen.

Oder halt mal anbieten, die Rollen zu tauschen. 😊

---

## **Beitrag von „sonnentanz“ vom 17. November 2015 16:06**

Wir sind auch offene GT-Schule mit ca. 200 Kindern in der Nachmittagsbetreuung. Bei uns sind zwei Vertreter der Betreuer-innen in der GeKo. Die könnten theoretisch auch bei allen Beschlüssen mitentscheiden - sie tun das aber nur, wenn es um Themen geht, die den Ganztag mitbetreffen (Hausaufgaben etwa). Da, wo es Überschneidungen gibt eben. Und da finde ich es auch sinnvoll, wenn mir ein Betreuer sagt, dass einer meiner Schüler z.B. nie sein HA-Heft dabei hat.

Unterrichtliches geht die Betreuer aber nichts an.

Bei Notengewichtung mitreden - hallo? Was soll das denn? 🤔

---

## **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 17. November 2015 17:14**

### Zitat von mellie\*

Aber hier an der Schule kann man nicht einmal im Grundschulteam über die Notengewichtung reden und beraten, weil 2 der 3 Betreuer mitreden möchten

Habt ihr schon mal überlegt, dass man hier mit dem Kuschelkurs nicht weiterkommt und hier ganz klar auf Zuständigkeiten verwiesen wird? Sprich: Mal eine deutliche Ansage machen?

Mir fällt das gelegentlich auch bei Kollegen auf, dass da überhaupt auf eine Diskussion eingegangen wird ist schon falsch. Betreuer, i-helper u.ä. sind für mich da auf dem selben Niveau wie Schüler, über solche Grundsätze wird mit denen nicht geredet. Fertig. Wobei selbst Schüler über den Fachkonferenz-Vertreter da sogar noch mehr zu sagen haben.